

Datum 22. März 2026
Betreff Grußwort zur Junior Science Fair 2026 an der Grundschule Herxheim

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Lehrkräfte, Eltern und Gäste,

Wissenschaft beginnt mit einer Frage. Und Kinder stellen die besten Fragen – neugierig, unvoreingenommen, manchmal überraschend tiefgründig. Genau das macht die Junior Science Fair so besonders: Sie gibt dieser Neugier einen Rahmen, in dem sie sich entfalten kann.

Mit Ihrer Grundschule in Herxheim betreten Sie heute Neuland. Als erste Grundschule, die dieses Format erprobt, sind Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler selbst ein Stück weit Pioniere – und das passt wunderbar, denn Wissenschaft lebt vom Mut, etwas zum ersten Mal zu wagen.

Was die Kinder in den vergangenen Wochen geleistet haben, ist keine vereinfachte Version von Forschung. Es ist echte Forschung: eine Frage stellen, einen Plan entwickeln, etwas ausprobieren, beobachten, auswerten und schließlich anderen erklären, was man herausgefunden hat. Das ist der wissenschaftliche Prozess – und genau so arbeiten auch wir an der Universität.

Dass dieses Pilotprojekt an der Grundschule Herxheim Wirklichkeit werden konnte, verdanken wir vor allem zwei Menschen: Rektor Bernd Rieder, der die Idee an seine Schule geholt und mit Überzeugung getragen hat, und Ök Gel, der die Veranstaltung konzipiert, organisiert und wissenschaftlich begleitet hat. Beiden gebührt großer Dank – ebenso allen Lehrkräften, die dieses Projekt im Schulalltag möglich gemacht haben.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern spannende Präsentationen, neugierige Fragen aus dem Publikum und die Freude an einer Entdeckung, die vielleicht noch lange nachhallt.

Mit freundlichen Grüßen



Melanie Platz



Univ.-Prof. Dr. Melanie Platz
Lehrstuhl für Didaktik der Primarstufe –
Schwerpunkt Mathematik
Fakultät für Mathematik und Informatik
Universität des Saarlandes
